

Abschlüsse und Zukunftsaussichten

Beitrag von „Miss Jones“ vom 6. November 2017 20:15

Das ist das Problem "deutsche Titelgeilheit" - für jeden Scheißdreck brauchst du nen "Schein", ob du es wirklich *kannst* ist irgendwo sekundär.

Ich fände es nicht verkehrt, wenn das Abi zumindest mal wieder auf dem Level ankäme, wo zB ich es gemacht habe... und alle Schulformen müssen da "anziehen", was die Anforderungen angeht. Und wieder Schüler "runterreichen", die eben nicht auf diese Schulform gehören. Dazu müßte aber

- einerseits die Arbeitgeberfront kapieren, was welcher Abschluss bedeutet (und man eben für eine ganze Reihe Berufe kein Abi braucht - quasi für alles, wofür man nicht zur Uni muss);
- andererseits die Hauptschulen eine Möglichkeit bekommen, ihre Niveaubremsen loszuwerden... denn - es gibt tatsächlich SuS, die so dämlich sind... nur wie dieses "Ventil" aussehen könnte, und wie man diesen "Bodensatz" (sorry für den Ausdruck, aber so ist es leider) dazu bekommt, zumindest zu lernen, wie man nicht zwangsläufig in der JVA landet, das weiß ich leider auch nicht. Vermutlich müsste da mehr gesetzlicher "Zwang" auch gegenüber den Eltern dieser Problemschüler her, so traurig das klingen mag, aber wenn da nichts getan wird... landen die wirklich maximal im Knast, die sind doch selbst für Zalando & Co zu doof...